

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Vollständiges Taschenbuch für Kunst- und Lustfeuerwerker und Liebhaber dieser Unterhaltung**

**Pesth, 1820**

4) Schläge

[urn:nbn:de:bsz:31-101252](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-101252)

bildet Wirbel in der Luft, die sich sehr gut ausnehmen. Die beiden Löcher werden mit dem Bohrer gemacht und müssen durch eine Stopine mit einander verbunden werden, damit sie zu gleicher Zeit Feuer fangen.

Mit dieser Art von Schwärmern werden die Raketen und Feuerbüchsen versehen.

Zur Bereitung des Sages nimmt man:

Mehlpulver . . . . .	30 Theile.
Feinste Kohle . . . . .	6 bis 8 "

4) Schläge. — Diese sind den Schwärmern ähnlich, nur daß sie bloß mit Schießpulver ausgeschlagen werden. Sie zerplagen, sobald sie Feuer fangen und dienen nur, um Lärm zu machen. Man verfertigt auch ganz kurze, indem man die Kartenblätter nach der Breite aufrollt, statt daß man sie sonst der Länge nach, wie zu den Schwärmern, aufwindet. Auch kann man nur eine Karte, die dreifach mit Papier umklebt wird, dazu nehmen.

Diese Schläge befestigt man an den Feuerlanzen, wo sie beim Abbrennen ein Getöse wie Musketenfeuer verursachen, das man mit Kanonenschlägen u. s. w. noch verstärken kann.

5) Sterne oder Leuchtkugeln. — Dieß sind aus verschiedenen Ingredienzien in der Größe einer Lamber- oder auch welschen Nuß mit der Hand geformte Kugeln, welche gemeinlich ein weißes, rothes oder goldfarbiges Feuer geben. Sie dienen, um die Raketen und Feuerbüchsen damit zu versehen.

Leuchtkugelsätze mit weißem Feuer sind folgende:

Nr. 1.

Salpeter . . . . .	4 Theile.
Schwefel . . . . .	1½ "
Antimonium . . . . .	1 "